

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Entered at the Post Office at Grand Island... Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO. Office No. 305 West Zweite Straße.

Das „American Silver“ Bruchband



wird gebraucht von vielen leitenden Instituten in den Vereinigten Staaten und Canada und wurde adoptiert von Guy's und Westminster Hospitälern; London, England. Viele Fälle von Bruch können kuriert werden.

A. W. Buchheit, Regal-Apotheker.

— Oswald Veschny machte Dienstag einen Absteiger nach St. Libory. — Feld- und Gartenämereien bei Hehne & Co. — Fr. Emma Meier hat eine Stellung in Wolbach's Laden angenommen. — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. — Dr. Theodor Scherzberg hat sich von seiner Krankheit so weit erholt, dass er wieder auf sein kann. — Feine Milwaukee Bratwurst, Cervelatwurst, geräucherte Zungen, Martaballa, Landjäger, u. s. w. bei Volz Bros. — Euer Geld wird mehr und bessere Kleidung kaufen bei Woolstenholm & Sterne als irgendwo anders in der Stadt. — Mayor Hy Schuff hat das Palmer Hotel gekauft. Er wird dasselbe jedoch noch nicht übernehmen, da die Mietzeit der Gebäude Leberman noch nicht abgelaufen ist. — Fr. Dora Kolls, unser County-Superintendent, erhielt am Montag ihr unlangst bestelltes Automobil, und wird sie jetzt ihre Schulbesuche per Auto machen können. — Alle möglichen Arten Edison Phonographen und Records kann man am vollständigsten und billigsten bei uns bekommen. — Feder's Musik-Haus, gegenüber vom Jewel Theater. — Eine Frau Sharp, in der Nähe von Phillips wohnhaft, starb am Montag Abend ganz plötzlich an Herzschlag. Es heißt, sie habe ihrem Manne, welcher krank war, eben seine Medizin reichen wollen als sie am Bett tot hinstürzte. — Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirtshaus von J. J. Klinge an 214 West 3ter Straße, findet man jederszeit die beste, zuvorkommendste Bedienung. Das lausige Dick Bros. sowie die feinsten Liquöre und Cigarren sind stets an Hand beim „Joe.“ — Am Freitag Abend wurde im Schulhause von District No. 17, südlich von hier auf dem Gelände, ein „Basket Supper“ gegeben, wobei sich das junge Volk sehr amüsierte. Man nahm dabei \$45.55 ein. Der „höchste“ Korb ging zu \$2.75. — Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. — Unser wertige Leser Julius Wagner in Stroud, Okla., schreibt uns neuerlich auch einmal wieder einen Brief, worin er berichtet, dass es vor mehreren Wochen auch recht stürmisches Wetter gab, aber es richtete keinen Schaden an. In der letzten Februarwoche hat er bereits 60 Aker Hafer gesät. So weit sind wir hier noch nicht. — Der junge Mann der an's Heirathen denkt, oder der ältere, der Erfahrung im Eheleben hat, sollte sich Loan's Vorschlag für einen geschneiderten Anzug überlegen. Anzüge gemacht nach Maß, \$14.00 u. aufwärts; fertige gemacht, \$5.50 bis \$12.00. Hunderte von Proben werden gezeigt.

Harmony Halle,

Essentielles Vergnügungs-Lokal. Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von Privat-Unterhaltungen. PHIL. SANDERS.

— Die Frühjahrswahl nahe heran. — Valentin Hufschler von Abbott läßt einen neuen Stall bauen. — Feld- und Gartenämereien bei Hehne & Co. — Fast Cure Krusen fällen bei Fr. Weinrich und John Herman. — Dr. Ira von Chapman, welcher Carl Farnsworth's Apotheke dort in letzter Zeit leitete, hat dieselbe gekauft. — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt über Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18. — Ein's der Kinder von Wm. Sundermeier und Frau bei Phillips brach neulich einen Arm. Zu gleicher Zeit hatten die anderen Kinder die Masern. — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Habt jetzt von Henry Wolf. — Dr. Sam Dexter und Frau feierten am Freitag Abend im Kreise ihrer Verwandten ihre silberne Hochzeit. Wir gratulieren nachträglich! — Ausgezeichnete Schulanzüge für die Knaben von fünf bis zehn Dollars. Jeder Anzug garantiert bei Woolstenholm & Sterne. — Die Tochter von Herman Lockenwig und Frau mußte eine Operation wegen Appendicitis durchmachen. Seitdem hat sich ihr Befinden auf sehr erfreuliche Weise gebessert. — Kehrt ein in den „Onyx“, die bekannte deutsche Wirtshaus von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liquöre und Cigarren stets an Hand. — John Schaffer von North Platte, welcher seit einer Woche hier im Hospital gemeilt hatte, starb am Freitag Morgen an Schwindel. Er war 65 Jahre alt. Die Leiche wurde nach Platte gebracht zur Beerdigung. — Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung. — Eine Petition für Dick Harrison, der sich um das Amt als städtischer Schatzmeister bewirbt, hat bereits die genügende Anzahl Unterschriften. Dr. Hanford hat das Amt jetzt inne. Stadtdirektor Clifford gebietet wieder zu „laufen“, und hat auch schon die nöthigen Unterschriften. Es scheint als ob Harrison und Clifford beide keine Gegner haben werden. — Farm zu verkaufen. 215 Aker Land, sechs Meilen Ost von Grand Island, bekannt als der Karl Daberkow's-Platz. Moderne Gebäude, 80 Aker unter Kultur. Alfalfa, Heuland und Weide. Richtiges Wasser und Obstgarten. Um nähere Auskunft wende man sich an Frank Daberkow, Route 4, Box 65, Grand Island, Nebraska. — Die Gattin von Dr. J. W. Wilkison starb am Dienstag Abend, im Alter von 35 Jahren an Schwindel. Die Beerdigung fand in Kirkville, Mo., wo die Familie früher wohnte, statt. Die Verstorbene hinterließ außer dem Gatten eine Tochter und einen Sohn, resp. 12 und 7 Jahre alt. — Wenn man die Locust Straße entlang geht wo das Wandbild überaltert ist und die heidnämigen Zammertöne hören muß die da aus dem Riesenhorn eines Phonographen entquillen, dann kann man nur einen kleinen „Animus“ davon haben, welche Qual es sein muß solche „Musik“ tagtäglich in der Nähe anzuhören. Alle welche das Beschwerden mit ihrem Geschäftslokale diesem „Kunstapparat“ nahe zu sein, können dies zur Genüge verstanden. Wenn sich ein Kaufmann mit seinen Kunden reden will, besonders im Sommer wenn die Thüren offenstehen, muß er schreien; und wenn er so verweigen ist sein Telefon benutzen zu wollen darf er erst geduldig warten bis die Maschine abgelassen ist. Wie wäre es wenn jeder Geschäftsmann eine solche Riesentrompete vor der Thür aufstellte, und man auf einer Seite die Mahnung „Kauft Kleider's Tinte“, auf der anderen „Raucht Schmalz's Cigaretten“ oder bergleichen hören müßte, also so eine allgemeine Auktion! Unserer Ansicht nach sollten solche Dinge nicht erlaubt sein, es sei denn mit hoher Pensionsgebühr.

Für Samstag den 13. März.

— Fr. Clara Rohwedder ist auf der Krankenliste. — Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtshaus. — Georg Hebbe erlegte Anfangs der Woche einen prächtigen Adler, der von einer Kitzgipfel zur anderen sieben Fuß vier Zoll mißt. — Es wird sich lohnen, Woolstenholm & Sterne's zehn Dollar Anzüge anzusehen. — Der Ball den Ott's Hofe Company am Samstag Abend in Harmony Halle gab, war gut besucht und amüsierten sich alle bestens. — Die Doktoren Baker und Wahinger, Office 111 1/2 Ost dritte Str., im Leichenschulgebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen. — Nächsten Dienstag und Mittwoch findet hier eine Versammlung der Zahnärzte des nordwestlichen Districts von Nebraska statt. — Frau Bruhns von Worms, welche seit langer Zeit krank gelegen hatte, starb am vorigen Mittwoch. Das Begräbnis fand am Freitag in Worms statt. — Miller Bevier und Frau kehrten am Mittwoch Abend von ihrer Reise nach dem Süden, die ihnen sehr gefallen hat, wohlbehalten zurück. — Spricht vor im „Onyx“, der Gemüthlichen deutschen Wirtshaus von Christ Kohnfeldt. Das beste Bier, sowie einheimische und importierte Weine und Liquöre stets an Hand. — Fr. Hattie Berni, die Tochter unseres werthen Lesers Paul Berni in Inland, weilt letzte Woche auf Besuch hier bei Otto Pfauisch und Familie. Am Sonntag trat sie die Rückreise an. — Jetzt kauft Eure Gibson Records; — wir haben die vollständigste Auswahl, darunter auch viele in Deutsch. Feder's Musik-Haus, gegenüber vom Jewel Theater. — John Schimmer, der als Vormann der Standard Bridge Company angestellt ist, ist seit gestern einmal wieder hier auf Besuch bei Verwandten. Er hat sich neulich eine schöne Farm in Delahoma gekauft. — Frau Minnie Road und Tochter Frau Kof von Shelton waren Freitag und Samstag in der Stadt. Das Kind der Frau Kof hat infolge der Masern sehr schlimme Augen, und brachten sie es zwecks ärztlicher Behandlung mit. — Henry Dolling und Familie ziehen am 1. April wieder nach Loup City, wo er eine Farm gekauft hat. Wm. Bielefeldt hat sein Gebäude hier gekauft. Wm. Dolling der hier als Bäckermeister angestellt war, hat eine Stellung in Restaurant von Herman Jung in Loup City angenommen. — Paul Sotkmann, welcher für Contractor Baldorf arbeitet, bekam neulich einen Stahlsplitter in's Auge, und suchte man zuerst das er darauf einblenden würde, aber es ist jetzt gute Hoffnung für die Erhaltung des Auges vorhanden, wie wir hören. — Zu verkaufen. Haus und 2 Lotten 5 Block Süd vom Courthouse für \$1,400; muß verkauft werden bis zum 1. April. Nachfragen bei Hans Scheel, Henry Dolling oder Wm. Bielefeldt. — Nicht ohne Grund sehr erstaunt war Leichenbestatter Stevens vor einigen Tagen, als ein eben als tot in seine Wozuge gebrachtes neugeborenes Kind auf einmal schwache Zeichen von Leben gab. Er telephonirte sogleich an einen Arzt, und wurde nachher das kleine Kind besserer Pflege zu seinen Eltern, G. J. Wopat und Frau von W. 5ter Straße, zurückgebracht, wo es nach etwa 30 Stunden starb, trotz der besten Pflege und den Bemühungen des behandelnden Arztes, Dr. Hoge. Der Fall kam allen natürlich sehr merkwürdig vor, und berief Coronet Sutherland eine Conter's Jury, um den Thatbestand festzustellen. Die Geschworenen kamen zum Schluss, daß der Tod des Kindes der Venenabkühlung während der Zeit als es aus dem Elternhause entfernt war, und für tot gehalten wurde, zuzuschreiben sei, und daß keine verdächtige Absicht zu erkennen sei. — Einer von Voquet's Droschkentuschern verlor letzten Donnerstag Abend zwei Pferde die er auf einem Geleise stehen gelassen hatte. Ein Zug der Union Pacific der eben vom Osten heringekehrt war, und der aus Personen- und Frachtwaggons bestand, hielt in der Nähe der Ganning Fabrik wie es öfters vorkommt, damit die Frachtwaggons von den anderen abrangiert werden können. Da den Passagieren das Warten da oft zu lange dauert nehmen mitunter einige da eine Droschke um schneller zum Hotel zu gelangen. Der oben bemerkte Droschkentuschler fuhr bis nahe an diesen Zug heran und ging in die Waggons hinein, die Passagiere anzurufen, sein Gespann mittlerweile auf einem Seitengeleise stehen lassend. Während er drinnen war kam eine Lokomotive, welche das Rangieren besorgen sollte, auf dem Seitengeleise heran und traf die beiden zwischen den Schienen stehenden Pferde. Beide Thiere erlitten Verletzungen und mußten getödtet werden. Die Droschke wurde gar nicht beschädigt.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Lokales.

— Feld- und Gartenämereien bei Hehne & Co. — Leo Loeb hat die Grand Island Dampfwaflerei gekauft. — Importirte Linien bei Volz Bros. — Heute Abend ist die Monatsversammlung von Ott's Hofe Company. — Die \$6.25 „Bellboolin“ Mantel-Lampe jetzt nur \$5.00, bei Hehne & Co. — Verheirathet: — George Thomas und Fr. Mary Blafeter. Beide sind kürzlich aus David City hierhergezogen. — Neue Frühjahrswaren in jeder Abtheilung bei Woolstenholm & Sterne. — Alvinus Dod und Frau feierten am Freitag im Kreise ihrer Freunde den 19ten Jahrestag ihrer Hochzeit. — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst. — Bratkäse, schwedischer Kummelkäse, Limburger- und Schweizerkäse, bei Hehne & Co. — Henry Meinede und Frau von der County-Farm wurden kürzlich vom Wetter Vangbeim mit einem hübschen Möbel beschent. Wir gratuliren! — Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtshaus von Christ Kohnfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung. — Harold Nyhoe wurde am vorigen Donnerstag Nachmittag im Distriktsgericht zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt, und wurde am Samstag nach Lincoln gebracht. — Für seines Aroma sind die „Examiner“ Cigaretten, hergestellt von Henry Wolf, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen. — Die berühmten Globe-Bernide „Sectional“ Bäckerschänke, sowie Büfets, Schreibtische und Glaschränke jeder Art, Musikständer, Bibliotheken und Speisefische, Schaukelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co. — Chas. Hayes hat seinen Barbierladen nach 3ter Straße, neben dem Bon Ton Restaurant, verlegt. Auf seinem bisherigen Platz, welcher Frau Hebbe gehört, wird letztere während des Sommers ein neues Gebäude errichten lassen, vom Independent Gebäude bis zur Alley. — Dr. Hy. D. Boyden und der bisherige Arzt des Soldatenheims, Dr. Dungan, haben sich associirt, und werden von der ersten Aprilwoche an beide ihre Zimmer über der Baumann-Apotheke haben. Dr. Dungan war früher der Hausarzt von Ergouneur Schelbon. — In der am Montag Abend stattgefundenen Beamtenschaft der Equitable Building & Loan Association wurden folgende Beamten erwählt: Chas. G. Ryan, Präsi.; Rich. Göhring, Bierpräsi.; G. W. Brininger, Sekr.; S. R. Wolbach, Schatzm.; S. E. Sinker, Aug. Kruse, H. C. Miller, L. T. Geer, R. R. Horst, und G. B. Norris, Direktoren.

Sandkrog,

Vergnügungs-Lokal. Geräumige Tanzhalle in Verbindung. Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand. Alle sind freundlich eingeladen. HANS SCHEEL

Die Garantie der Bank-Depositen

nimmt jetzt die reichliche Ueberlegung der Mitglieder der Legislatur von Nebraska in Anspruch. Während es noch nicht definitiv bekannt ist welche Vorschriften das Gesetz enthalten wird wenn es schließlich passirt wird, können wir doch sicher sein daß es viele Lüge enthalten wird die zum Besten des Depositen sind. Wir glauben daß jeder vernünftige Zug in dieser Absicht zum Gesetz werden sollte. Alle Staatsbanken werden dem betreffenden Gesetz unterworfen sein; auch alle Nationalbanken welche denselben Anforderungen nachkommen. Wenn immer Ihre Bankgeschäfte zu besorgen habt, wird es uns freuen Euren Wünschen in der bestmöglichen Weise nachzukommen. Kommt herein! Es wird uns ein Vergnügen sein, Euch mit den neuen Leuten bekannt zu machen. Commercial State Bank. G. Williams, Präsident, H. B. Dowling, Vice-Präs., G. O. Mend, Kassierer.

Schuh-Verkauf.

Alle meine Männer-Frauen- und Knaben-Schuhe werde ich bis zum 29. März zum Einkaufspreis verkaufen. Henry Dölling, 404 West 3ter Straße. 2 bei Campbell's der Platz Geld zu sparen.

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!

Bei Carl Rath und Frau stellte sich neulich der Klapperschlang ein und erfreute sie mit einem hübschen Möbel. Wir gratulieren!